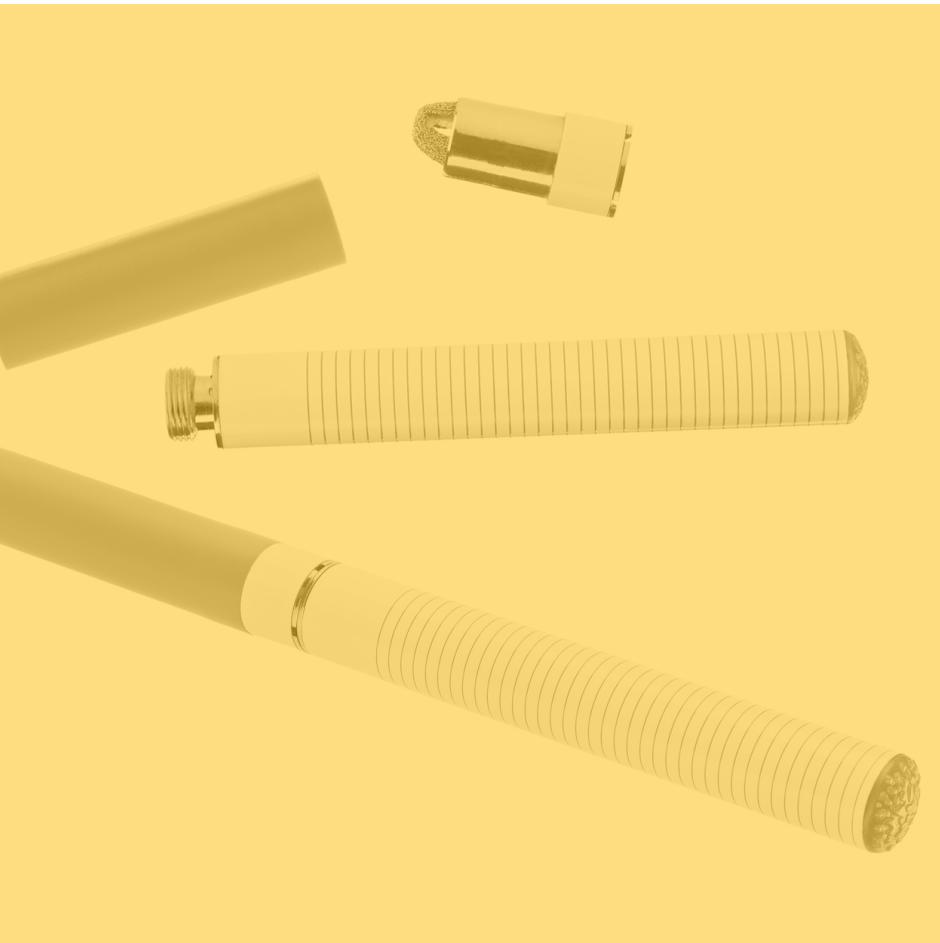


E-Zigarette Vapes



SUCHT | SCHWEIZ



Aroma
Liquid
Vanille
dampfen
Refill
Ecigs
Risiken
E-Shisha

Informationen, Hilfe und Beratung



suchtschweiz.ch/hilfe



Sucht Schweiz
Av. Louis-Ruchonnet 14
CH-1003 Lausanne

Tel. 021 321 29 11
IBAN: CH63 0900 0000 1000 0261 7
www.suchtschweiz.ch

E-Zigarette | Vapes

Was sind E-Zigaretten?

Der Begriff E-Zigarette wird häufig synonym mit Vapes verwendet. Zu E-Zigaretten zählen Vape-Bars, E-Shishas, E-Zigarren und E-Pfeifen. Im Unterschied zu herkömmlichen Zigaretten, bei denen Tabak verbrannt wird, kommt es bei E-Zigaretten zum Verdampfen von Liquids. Diese Liquids enthalten Aromen, sowie in der Regel Nikotin, können jedoch auch frei davon sein.

E-Zigaretten bestehen aus einem Mundstück, einer Batterie, einem Mikroprozessor, einem Verdampfer und einem Flüssigkeits-Depot. Beim Einatmen verdampft dieses Liquid und ahmt so den Zigarettenrauch nach. E-Zigaretten und E-Shishas sind sowohl mit als auch ohne Nikotin erhältlich.

Welche Risiken stecken in den E-Zigaretten?

E-Zigaretten/Vapes bergen, gesundheitliche Risiken:

1. Das Nikotin, welches in den meisten E-Zigaretten vorhanden ist, birgt das Risiko einer Nikotinabhängigkeit. Gerade Jugendliche entwickeln schneller eine Abhängigkeit.
2. Die Inhaltsstoffe können kurzfristig zu Atemwegsreizzungen, Entzündungen und allergischen Reaktionen führen.
3. Beim Verdampfen der Liquids werden krebserregende Stoffe durch Aromen, Zusatzstoffe und Schwermetalle freigesetzt, die vom Körper aufgenommen werden.
4. Gewisse Aromen und Zusatzstoffe sind nachweislich oder zumindest potenziell schädlich für die Gesundheit.
5. Zudem enthalten sie Chemikalien, deren langfristige Wirkung auf den menschlichen Körper noch nicht ausreichend erforscht wurden.
6. Die Einnahme der Flüssigkeit, aus Unachtsamkeit oder wegen einer undichten Stelle, ist hoch gefährlich und hat schon zu Vergiftungsfällen geführt.

7. Nebst den Risiken für die Gesundheit, stellt besonders die Einweg-E-Zigarette / Vapes eine Belastung für die Umwelt dar. Nach dem Gebrauch, gehört sie in den Elektroschrott, landet aber oft in den gewöhnlichen Abfall.

Caramel, Vanille oder Erdbeere?

Die Tabakindustrie vermarktet E-Zigaretten/Vapes mit dem Argument, Rauchenden zum Aussteigen zu verhelfen. Gleichzeitig gestaltet sie die Produkte jedoch so, dass sie Jugendliche gezielt zum Konsum verlocken:

- Viele verschiedene Farben,
- zahlreiche Geschmacksrichtungen,
- und ein High-Tech-Image

werden gezielt eingesetzt, um die Attraktivität und so die Verkaufszahlen dieses Produkts zu erhöhen. Der verspielte Look führt außerdem dazu, dass die E-Zigaretten / Vapes als harmlos wahrgenommen werden können. Doch das sind sie nicht. Aktuelle wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass das Vauen bei Jugendlichen den Weg zum Einstieg in den herkömmlichen Zigarettenkonsum ebnet.

Bisher gibt es keine wissenschaftlichen Nachweise, dass dieser Umstieg auf E-Zigaretten/Vapes besser beim Rauchstopp hilft als andere Mittel. Aus gesundheitlicher Sicht sollte ein kompletter Rauchstopp das Ziel sein.

Verkauf und rechtliche Lage

Seit dem 1. Oktober 2024 gilt in der Schweiz das Tabakproduktegesetz. Es verbietet die Abgabe von Tabak- und Nikotinprodukten an Personen unter 18 Jahren und umfasst ebenfalls E-Zigaretten, Snus, Schnupftabak oder ähnliche Produkte – auch wenn diese weder Nikotin oder Tabak erhalten.